

Risikomanagement und Rating – Eine starke Verbindung



Marco Wolfrum

Liebe Leserinnen und Leser,

Kernaufgabe eines unternehmerischen Risikomanagementsystems ist es, mögliche bestandsgefährdende Entwicklungen früh zu erkennen. Damit gilt es festzulegen, was für das Unternehmen eigentlich eine bestandsbedrohende Entwicklung darstellt. Traditionell (und vor einigen Jahren auch durchaus ausreichend) wurde im Risikomanagement hier betrachtet, inwieweit das Eigenkapital ausreicht, mögliche Risikoeinschläge abzudecken.

Inzwischen ist es aber essenziell, auch und vor allem die Liquidität zu betrachten. Hier greift es aber zu kurz, zu prüfen, ob die bestehende Liquidität inkl. etwaig möglicher zusätzlicher Kreditlinien ausreicht, die Risiken zu decken. Die Praxis zeigt aber, dass eine Bestandsbedrohung in der Regel schon vorher gegeben ist. Dann nämlich, wenn mit Kreditgebern vereinbarte Covenants verletzt werden oder aber ein notwendiges Mindestrating nicht mehr gewährleistet werden kann. Für die Unternehmen heißt das also, einzuschätzen, welches Rating es zukünftig in verschiedenen Szenarien erhält. Nur so kann beurteilt werden, ob beim Einschlag größerer Risiken das Unternehmen sich in einer bestandsgefährdenden Entwicklung befindet oder nicht. Damit ist Rating ein unverzichtbarer Bestandteil eines Enterprise Risk Management!

Neben dieser zentralen Verbindung von Risikomanagement und Rating gibt es durchaus noch weitere Anknüpfungspunkte. Auch für die eigenen (wesentlichen) Kunden werden in Unternehmen häufig Bonitätseinschätzungen und damit explizit oder implizit Ratingeinschätzungen betrachtet, um zu entscheiden, ob diese beliefert werden, ob und inwieweit diese Sicherheiten stellen müssen usw.

Bisher gibt es in Deutschland zwei rechtlich voneinander unabhängige Vereine für Risikomanagement (die RMA) und Rating (den BdRA). Seit Jahren pflegen wir aber schon ein freundschaftliches Miteinander, das sich auch in personellen Verflechtungen zeigt. Seit Jahren ist das BdRA Vorstandsmitglied Werner Gleißner im Beirat der RMA. Und seit einem Jahr ist der Vorstandsvorsitzende des BdRA, Wolfgang Biegert, nun auch im Vorstand der RMA. Seit längerem werden weitergehende Möglichkeiten, die Kräfte der beiden Vereine zu bündeln, diskutiert. Aus diesen Gesprächen resultiert der Vorschlag an die jeweiligen Mitglieder, den BdRA in die RMA aufzunehmen und den Verein in Risk Management & Rating Association (RMA) e.V. umzubenennen.

Die Vorteile dieses Zusammenschlusses sind vielfältig. Zum einen ergeben sich Synergiepotenziale in der Administration und damit auch eine Stärkung der finanziellen Basis. Durch das größere Netzwerk und die höhere Marktpräsenz sind bessere Wachstumsmöglichkeiten gegeben. Schließlich weist der neue Verein auch ein breiteres fachliches Spektrum auf, das auch zu einem besseren Zugang zur RMA-Zielgruppe der „Entscheider“ führt, z.B. mit Instrumenten des Ratings. Um diese fachliche Verbindung zu stärken wird es auch einen neuen Arbeitskreis zu „Risikomanagement und Rating“ unter Leitung von Hr. Dieter Pape geben, der Mitglied im Vorstand der BdRA ist und auch seit Jahren Mitglied der RMA.

Gerne darf ich sie auch auf unseren kommenden Risk Management Congress hinweisen. Die Jahreskonferenz der Risikomanager öffnet

in diesem Jahr ihre Tore am 21. und 22. Oktober 2019 in Berlin. Nach der erfolgreichen 13. Auflage des Risk Management Congress im vergangenen Jahr, erwartet die Teilnehmer der diesjährigen Fachkonferenz wieder geballte Risikomanagement-Kompetenz von Experten für Experten und Entscheider. Die Schwerpunkte der diesjährigen Konferenz reichen dabei von Digitalisierung, Cyber Risk Management, Strategisches Risikomanagement bis hin zu Methoden zum Risikomanagement. Auch wird der neue Arbeitskreis zu Risikomanagement und Rating vorgestellt. Weitere Informationen zum 14. Risk Management Congress unter rma-ev.org/veranstaltungen/rma-konferenzen/rmc2019 //

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

Marco Wolfrum

TOPEVENT

18. September – 2. Roundtable Risikomanagement in Berlin

27. September – 27. Treffen des Arbeitskreises „Integriertes Risikomanagement“ in Espelkamp

7. Oktober 2019 – 14. Treffen des Arbeitskreises „Interne Revision & Risikomanagement“ in Bonn

8./9. Oktober – CFO-Summit 2019 in Frankfurt

11. Oktober 2019 – 25. Münchener Risikomanager-Stammtisch

Impressum

Ralf Kimpel

Vorsitzender des Vorstands der Risk Management Association e. V.
ralf.kimpel@rma-ev.org | V.i.S.d.P.

RMA-Geschäftsstelle

Risk Management Association e. V.
Zeppelinstr. 73, D-81669 München
Tel.: +49.(0)1801 – RMA TEL (762 835)
Fax: +49.(0)1801 – RMA FAX (762 329)
E-Mail: office@rma-ev.org
Web: www.rma-ev.org

Prof. Dr. Werner Gleißner

fachartikel@futurevalue.de,
Tel.: +49.(0)711- 79 73 58 30

Neugründung RMA Chapter für die Tschechische Republik



Am 1. Juli 2019 fand in Brno zusammen mit der Masaryk Universität die Gründungsveranstaltung eines Chapters für die Tschechische Republik der RMA statt.

Die Leitung des RMA Chapters CZ vor Ort liegt bei Prof. DI Johannes Göllner, MSc (Head of ISFRI- Research Institute for Strategy, Foresight, Risk- and Innovation Management,

Department of Corporate Economy der Masaryk Universität) und Ing. Viliam Zathrecky, PhD, MBA (Deputy Head of ISFRI- Research Institute for Strategy, Foresight, Risk- and Innovation Management). Nach den Eröffnungsworten von Ralf Kimpel, Vorsitzender des Vorstands der RMA, in denen er die grundsätzlichen Aufgaben und Ziele der RMA darstellte, zeigte Prof. Göllner den Status Quo des Risk Managements in seiner Keynote. In der anschließenden Diskussion wurden Handlungsansätze für eine Verbesserung des Risk Managements in den Unternehmen der Tschechischen Republik diskutiert. Die nächsten Termine für die Fortführung des Dialogs und für die Implementierung konkreter Maßnahmen sind bereits vereinbart. //

Bei Interesse an einer Mitwirkung melden Sie sich bitte bei Herrn Prof. Göllner: johannes.goellner@econ.muni.cz

Arbeitskreis „Risikoquantifizierung“ wieder in München

Der Arbeitskreis „Risikoquantifizierung“ tagte am 6. Juni mal wieder in München. Im Hause der Basycon Unternehmensberatung wurden den Teilnehmern zwei Vorträge im Rahmen der Arbeitskreissitzung geboten:

Zunächst präsentierte Frau Anja Burgermeister, wie im Hause der DATEV eG im Rahmen eines Projektes die Risikoquantifizierung neu aufgesetzt wurde.

Der Vortrag regte natürlich zu intensiven Diskussionen mit dem Auditorium an. Insbesondere wurde diskutiert, wie auch Chancen in der Quantifizierung noch besser zu berücksichtigen sein könnten.

Im zweiten Vortrag stellte Herr Jens Münch die Ergebnisse seiner Master Thesis an der Hochschule Karlsruhe vor, die auf Basis von empirischen Studien in Verbindung mit Experteninterviews die Entwicklung des Risikomanagements in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße beleuchtet hat. Da auch RMA-Mitglieder als Experten im Rahmen der Interviews zu den Ergebnissen der Arbeit beigetragen hatten, waren die Ergebnisse für diesen Kreis besonders interessant.

Im Anschluss an die Vorträge wurde (auch mit weiteren AK-Mitgliedern, die telefonisch zugeschaltet waren) intensiv über verschiedene Abschnitte des geplanten Leitfadens debattiert, der durch den Arbeitskreis im Rahmen der

RMA-Schriftenreihe voraussichtlich Ende 2019/Anfang 2020 erscheinen wird.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises wurde – inzwischen einer guten Tradition aus den Vorjahren folgend – auf den Tag nach dem Risk Management Congress (RMC), ebenfalls in Berlin, gelegt. Das Meeting wird somit stattfinden am 23. Oktober in Berlin. Für alle Interessenten eine gute Gelegenheit den RMC mit einer AK-Sitzung zu verbinden. //

Anmeldungen zur Sitzung sind bitte an die RMA-Geschäftsstelle: office@rma-ev.org zu senden.

Erster Erfahrungsaustausch zur Verzahnung des Risikomanagements in Berlin

Am Mittwoch, den 22. Mai 2019, fand in der Region Ost erstmalig ein branchenübergreifender Erfahrungsaustausch zum Thema „Risikomanagement – Verzahnung mit anderen Governance-Funktionen“ in Berlin statt.

Die Idee für diesen Austausch stieß auf großes Interesse, was sich auch durch die positiven Rückmeldungen und Anfragen im Nachgang zeigte. Die Veranstaltung wurde von Herrn Mathias Henning initiiert und organisiert, der in die Zentrale der 50Hertz Transmission GmbH eingeladen hatte. Herr Henning ist seit vielen Jahren in den Bereichen Corporate Governance und Risikomanagement tätig und neben seiner

aktuellen Verantwortung bei 50Hertz auch als Regionaldirektor für die RMA-Region Ost-deutschland aktiv.

Nach einer Vorstellungsrunde erhielten die Teilnehmer einen Ausblick zur geplanten Verzahnung der Funktionen Risikomanagement, IKS/ Compliance und Internal Audit bei 50Hertz. Mit dem Ziel einer wirksamen Weiterentwicklung der Corporate Governance wurde jüngst eine Schärfung der jeweiligen Rollen- und Tätigkeitsprofile vorgenommen sowie ein gemeinsames Zielbild entwickelt. Die Herausforderung besteht nun darin einen effizienten Regelprozess zur engeren Zusammenarbeit zu etablieren. Durch den regen Erfahrungsaustausch

wurde deutlich wie unterschiedlich dieses Thema umgesetzt und gelebt werden kann. Neben den vielen Beiträgen und Impulsen der rund 15 Teilnehmer namhafter Unternehmen mit Sitz in Berlin, brachte auch Herr Marco Wolfrum, Vorstand der RMA und Partner der FutureValue Group seine Erfahrungen aus Beratungsprojekten ein. Aufgrund der starken Nachfrage soll der Austausch im September fortgesetzt werden. //

Der nächste „Roundtable Risikomanagement“ in Berlin findet am 18. September 2019 statt. Bei Interesse an einer Teilnahme oder Unterstützung wenden Sie sich bitte an: region-ost@rma-ev.org

Get Ready to
Manage Risks!



Qualifizieren Sie sich zum »Enterprise Risk Manager (Univ.)«
Am **25. September 2019** Start des Weiterbildungsprogramms der RMA und der Universität Würzburg

- Sie möchten sich im Bereich Risikomanagement weiterentwickeln?
- Sie suchen Kontakte zu Fachexperten und Praktikern?
- Sie möchten Ihr theoretisches Know-how mit Benchmark-Erfahrungen aus der Praxis verknüpfen?
- Sie suchen eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung mit einem Überblick zum State of the Art im Risikomanagement?

**10-tägiger Risikomanagementkurs
von Experten in Theorie und Praxis**

Mehr Infos und Anmeldung unter:
www.rma-ev.org/erm www.fzrm.uni-wuerzburg.de/erm



www.rma-ev.org

RMA Marketplace



Sie suchen ...

Sie bieten ...

**Dienstleistungen & Softwarelösungen
zum Thema Risikomanagement / GRC**

**Wir bringen Sie zusammen:
www.rma-ev.org/marketplace**

Region Schweiz – Controlling und Risikomanagement sozial gedacht

Nach einer gewissen Pause hat es wieder einen Roundtable in der Schweiz gegeben.

Gemeinsam mit dem ICV-Arbeitskreis Ostschweiz traf man sich am 24.05.2019 in Romanshorn am Bodensee. Gastgeber war die Firma BRÜGGLI – ein Sozialunternehmen, das sich für Menschen mit physischen und psychischen Beeinträchtigungen engagiert und dabei beachtliche wirtschaftliche Leistungen in den Werkstätten erbringt. Bei der Ausbildung, Beschäftigung und Integration wird individuell auf die besonderen Bedürfnisse eingegangen. Entsprechend ihrer Fähigkeiten ist ein Beruf im ersten Arbeitsmarkt bis hin zur Beschäftigung in der Rente die Bandbreite der Möglichkeiten. In professionell geführten Werkstätten werden z.B. qualitativ hochwertige und TÜV-zertifizierte Fahrradanhänger und Hundeböden

hergestellt, sowie Leistungen im Print- und Medienbereich erbracht. So gelingt es mit einem hohen Anteil der Eigenfinanzierung die öffentlichen Mittel gering zu halten. Umso beachtlicher sind die agogischen Leistungen, die für die Betroffenen aber auch für die Gesellschaft erbracht werden.

Unter dem Motto „Ökonomische und gesellschaftliche Auswirkungen von Hidden Champions – Chancen und Risiken“ wurde in beeindruckender Weise das Unternehmen vorgestellt. In Zusammenarbeit mit der FH-St. Gallen unter der Leitung von Prof. Dr. Wilfried Lux wurde die Sozialbilanz weiterentwickelt, um die Leistungen und das Engagement von BRÜGGLI und ihren 800 Mitarbeitenden den Nutzen für Wirtschaft und Gesellschaft darzulegen.



In einem zweiten Teil wurde über die wert- und risikoorientierte Corporate Social Responsibility von Unternehmen im Allgemeinen diskutiert und über die Vorteile eines effektiven Nachhaltigkeitsmanagements im Sinne einer Risikoprävention gesprochen. //

Weitere Arbeitskreistreffen in der Ostschweiz sind geplant. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den ICV-Arbeitskreisleiter Zürich-Ostschweiz Prof. Dr. Wilfried Lux ak-zuerich-ostschweiz@icv-controlling.com oder an die RMA-Regionaldirektorin Brigitta John brigitta.john@rma-ev.org

Erfolgreiches Chancen- und Risikomanagement 2019



Risk Management Congress 2019

Die 14. Jahreskonferenz der Risk Management Association e. V. am 21. & 22. Oktober 2019 in Berlin

Die 14. Auflage der Jahreskonferenz zu den Themen Risikomanagement, Compliance und Governance steht ganz im Zeichen der umfassenden Wissensvermittlung von Experten für Experten und Entscheider – in Theorie und Praxis. Themen der Digitalisierung, Cyber Risk Management und Methoden zum Risikomanagement stehen im Mittelpunkt.

Mit ihrem Risk Management Congress veranstaltet die RMA jährlich eine der wichtigsten und renommiertesten Fachkonferenzen zu den Themenfeldern Governance, Risikomanagement und Compliance im deutschsprachigen Raum.

Seien Sie Teil der Fachkonferenz »Erfolgreiches Chancen- und Risikomanagement 2019«!

Mehr als 10 Fachvorträge mit den Schwerpunktthemen:

- ✓ Digitalisierung
- ✓ Cyber Risk Management
- ✓ Strategisches Risikomanagement
- ✓ Neueste Forschungsergebnisse zum Thema Risikomanagement

Mit Praxisberichten von:

- ✓ BASF Group
- ✓ Coca-Cola European Partners
- ✓ KUKA AG
- ✓ TransnetBW

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.rma-ev.org/rmc2019